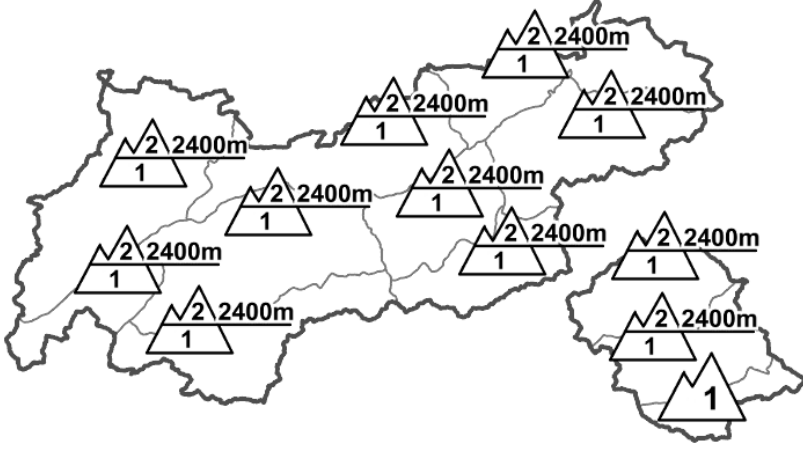






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.02.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Gebietsweise mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist gebietsweise mäßig. Gefahrenstellen für trockene Schneesportlawinen findet man noch in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2400m. Hier befinden sich noch vereinzelt labile Triebsschneeanstimmungen auf dem lockeren Schneedeckenfundament. In tiefen und mittleren Lagen ist die Lawinengefahr in den Morgenstunden gering. Ab den Mittagsstunden steigt die Gefahr dann an, wobei in stark besonnten Hängen auch Selbstauslösungen von Nassschneelawinen möglich sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Da die vergangene Nacht klar und damit die Ausstrahlung ungehindert war, konnte sich die Schneedecke bis etwa 2200m Höhe oberflächlich verfestigen. Bei insgesamt unterdurchschnittlichen Schneehöhen ist die Schneedecke in tiefen und mittleren Lagen weitgehend durchfeuchtet. Hochalpin ist die Schneedecke aufbauend umgewandelt und damit locker, wobei der Aufbau auch kleinräumig sehr unterschiedlich ist. Vor allem in den mittleren Schichten sind immer wieder Harschdeckel und Krusten eingelagert.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Hoch erstreckt sich vom westlichen Mittelmeer über die Alpen bis zur Ukraine. Überall in Tirol ist es sonnig, in Nordtirol wird es föhnig. Die Fernsicht auf den Bergen ist ausgezeichnet, die Frostgrenze steigt bis 3000m Höhe. In der Höhe dreht der Westwind auf Südwest und frischt auf. Die Temperaturen liegen in 2000m zwischen +1 und +5 Grad, in 3000m zwischen -3 und 0 Grad.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation.

Rudi Mair